

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Lateinische Philologie (Stand: 15.04.2025)

VORLESUNG

Apuleius' *Metamorphosen*

Dr. Lisa Sannicandro

Di, 14:15 – 15:45 h, 2.058

Die *Metamorphosen* des in Madaura geborenen Rhetors Apuleius (in 11 Büchern; auch als *Der goldene Esel* bekannt) sind der einzige vollständig erhaltene Prosaroman der römischen Literatur und wurden in der zweiten Hälfte des 2. Jh. n. Chr. verfasst. Sie handeln von einem von Neugier nach Magie besessenen jungen Mann namens Lucius, der in der wegen der Hexenkunst bekannten thessalischen Stadt Hypata in einen Esel verwandelt wird und in dieser Gestalt vom Sommer bis zum nächsten Frühjahr viele Abenteuer erlebt und in ständiger Lebensgefahr schwebt, bis er endlich durch Gnade der Göttin Isis zum Menschen zurückverwandelt wird. Von dieser Rückverwandlung und der Einweihung des Lucius in die Isismysterien berichtet das 11. Buch.

Die *Metamorphosen* des Apuleius sind zweifelsohne eines der faszinierendsten Werke der antiken Literatur: Sie sind in erster Linie ein Liebes- und Abenteuerroman, der mit Fabeln, mythologischen Exkursen, lustigen oder pikanten Episoden verwoben ist; zugleich ist der Bezug auf die Mysterienriten der Göttin Isis konstant. Das 11. Buch beleuchtet die erzählten Ereignisse mit mystischer Bedeutung.

Die Vorlesung wird eine Einführung in den Autor und in den Roman mit Bezug auf die relevanteste Forschungsliteratur bieten. Vorgesehen ist die Lektüre ausgewählter Episoden.

Die Studierenden sind gebeten, folgende Ausgabe des Romans mit deutscher Übersetzung anzuschaffen:

Apuleius. *Der Goldene Esel oder Metamorphosen*: lateinisch – deutsch, hrsg. von Niklas Holzberg, Berlin / Boston 2023.

PROSEMINAR

Proseminar (Prosa)

Dr. Christopher Diez

Di, 18:15 – 19:45 h, 0.005 PSG

Mit Recht beschreibt Cicero die Frage nach dem Wesen und Leben der Götter als eine der schwierigsten philosophischen Fragen. Denn wie lässt sich schon sicher herausfinden, ob sich die Götter (gesetzt den Fall, sie existieren) um die Welt kümmern – oder ob sie Mensch und Welt sich nicht eher selbst überlassen? Eine Antwort darauf ist schwierig, und doch muss sie gerade für Rom gefunden werden, wo Staat und Kult aufs Engste miteinander verflochten sind. Cicero stellt sich (nicht nur) dieser Herausforderung, wenn er in seinem Dialog „De natura deorum“ den Epikureer Velleius und den Stoiker Balbus auf den Skeptiker Cotta treffen lässt. Wieso er sich selbst dabei nur die Rolle eines weitgehend stummen Dialogbeobachters

gibt, zählt zu den vielen reizvollen Fragen, die sich bei der Beschäftigung mit dieser Schrift ergeben. Im Proseminar wollen wir ihr und anderen nachgehen, z.B.: Wieso legt Cicero seinen Dialogteilnehmern mitunter rhetorisch gesalzene Reden in den Mund, die auch vor persönlichen Angriffen nicht zurückschrecken? Wie passen hellenistische Philosophie und römische „religio“ zusammen? Taugen die einzelnen Reden als philosophiehistorische Quellentexte? Dabei werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Erschließung und Interpretation lateinischer Prosatexte einüben und auf die Erstellung einer Proseminararbeit hinarbeiten.

Empfohlene Literatur:

Um sich mit Ciceros Leben und Werk vertraut zu machen, eignet sich bspw.: Wilfried Stroh, Cicero. Redner, Staatsmann, Philosoph, München 2015 (3. Auflage oder andere).

Im Proseminar werden wir mit der textkritischen Ausgabe von W. Ax (M. Tulli Ciceronis scripta quae manserunt omnia. Fasc. 45. De natura deorum. Post O. Plasberg edidit W. Ax, Stuttgart 1933 [2. Auflage], Nachdruck 1980) arbeiten, deren Anschaffung empfohlen wird.

EPOCHENPROSEMINARE

Proseminar II – Epochen a: Ennius

PD Dr. Marcos Albino

Mo, 08:30 – 10:00 h, 2.058

Für Cicero war Ennius (etwa 239 - 169 v.Chr.) der römische Nationaldichter. In der Tat behandelte Ennius in seinen *Annales* die Geschichte Roms von den mythischen Anfängen bis zu seiner eigenen Zeit. Dabei hat er den Hexameter ins Latein eingeführt, eine Tatsache, die einen entscheidenden Einfluss auf die Dichtersprache ausgeübt hat. Als epischer Dichter wurde Ennius von Vergil „ersetzt“, und infolgedessen sind uns nur Fragmente seines Werkes erhalten. Auch von anderen Werken, unter anderem Bühnenwerke, dieses Dichters haben wir nur Fragmente. Trotzdem kann man erkennen, welchen Gründungseinfluss Ennius auf die lateinische Literatur ausgeübt hat. Ziel dieser Veranstaltung soll sein, die Rolle, die Ennius in der Geschichte der römischen Literatur gespielt hat, zu verstehen.

Als Grundlage für die Lektüre werden wir *The Annals of Q. Ennius*. Edited with Introduction and Commentary by O. Skutsch. Oxford 1985. Reprinted (with corrections) 1986, und *The Tragedies of Ennius. The Fragments*. Edited with an Introduction and Commentary by H.D. Jocelyn. Cambridge 1967 nehmen.

Eine Literaturliste sowie PDF-Dateien von Publikationen, die nicht Copyright-geschützt sind, werden Anfang des Kurses zur Verfügung gestellt.

Potenzielle Teilnehmer sollen sich vor Anfang der Veranstaltung mit dem Dozenten in Kontakt setzen, um Zugang zu einer Semester-Dropbox zu erhalten: marcos_albino@gmx.de.

Proseminar II – Epochen b:
Lektüre mittelalterlicher lateinischer Texte

Dr. Stefan Weber
 Do, 10:15 – 11:45 h, PSG II R 3.010

Nach einer kurzen Einführung in das Latein des Mittelalters sollen wichtige, prominente und interessante Texte dieser Zeit vorgestellt und in Auszügen gelesen werden: Lieder aus den "Carmina Burana", Erzählungen aus der lateinischen Bibel (Vulgata), Wundergeschichten wie der "Dialogus miraculorum" des Caesarius von Heisterbach, Herrscherbiographien wie Einharts Lebensbeschreibung Kaiser Karls des Großen, Fabel-, Legenden- und Novellensammlungen wie die "Gesta Romanorum", wissenschaftliche Abhandlungen wie die "Summa theologiae" des Thomas von Aquin oder enzyklopädische Artikel aus dem «Brockhaus des Mittelalters» – den "Etymologiae" Isidors von Sevilla. Insgesamt soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein thematisch breit gefächertes Einblick in die vielfältige lateinische Literatur des Mittelalters gegeben werden. Da die Lektüre einiger dieser Texte (z. B. Carmina Burana, Vulgata, Einhart, Gesta Romanorum) sowie die Kenntnis bedeutender nachantiker lateinischer Autoren Bestandteile der Lehrpläne an den Schulen sind, können angehende Lateinlehrkräfte im Kurs Erfahrungen und Materialien sammeln, die sie auf ihren späteren Schulunterricht vorbereiten; Geschichtslehrkräfte können zusätzliche Kompetenzen im Umgang mit mittelalterlichen Quellen erwerben.

Bitte beachten Sie die Termine (Vorlesungsbeginn bis 22. Juni) und die Uhrzeiten der Lehrveranstaltung (jeweils 2 Zeitstunden). Zusätzlich findet eine Sitzung als Blockseminar (3 Zeitstunden, Termin nach Absprache) statt. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an den Dozenten.

Walter Berschin. Einleitung in die Lateinische Philologie des Mittelalters, hg. von Tino Licht, Heidelberg 2012 (2. Aufl. 2019), Kapitel zur Sprach- und Literaturgeschichte.

Zur Anschaffung empfohlen: Lateinische Lyrik des Mittelalters (lat./dt.), hg. von Paul Klopsch, Reclam Stuttgart 1985 (Nachdruck 1995); Lateinische Prosa des Mittelalters (lat./dt.), hg. von Dorothea Walz, Reclam Stuttgart 1995; Carmina Burana. Texte und Übersetzungen. Mit den Miniaturen aus der Handschrift, hg. von Benedikt Konrad Vollmann (Deutscher Klassiker-Verlag im Taschenbuch 49), Frankfurt a.M. 2011.

Proseminar II – Epochen c:
Einführung in das Mittellatein und Neulatein II

Dr. Stefan Weber
 Mi, 16:15 – 17:45 h, PSG II R 3.010

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der lateinischen Sprache von den Anfängen bis in die Gegenwart beschäftigen wir uns in diesem Kurs mit der Überlieferungsgeschichte, die sich dem Fortleben der antiken Klassiker wie Vergil oder Horaz in der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literatur widmet, der Ekdantik, die das Edieren mittelalterlicher lateinischer Texte lehrt, sowie der Geschichte unseres Faches, die uns die Entstehung der Methoden der Mittellateinischen Philologie aufzeigt. Zudem wird an ausgewählten Texten von der Spätantike bis in die Frühe Neuzeit der Umgang mit praktischen Hilfsmitteln trainiert. Ein Besuch des Kurses "Einführung in das Mittellatein und Neulatein I" ist für die Teilnahme am Kurs nicht nötig.

Bitte beachten Sie die Termine (Vorlesungsbeginn bis 22. Juni) und die Uhrzeiten der

Lehrveranstaltung (jeweils 2 Zeitstunden). Zusätzlich findet eine Sitzung als Blockseminar (3 Zeitstunden, Termin nach Absprache) statt. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an den Dozenten.

Walter Berschin. Einleitung in die Lateinische Philologie des Mittelalters, hg. von Tino Licht, Heidelberg 2012 (2. Aufl. 2019).

**Proseminar II – Epochen d:
 Übung im Lesen und Beschreiben
 mittelalterlicher und frühneuzeitlicher
 Schriftformen (Paläographie II)**

Dr. Stefan Weber
 Mi, 10:15 – 11:45 h, PSG II R 3.010

Im Kurs wird das Lesen verschiedener Formen abendländischer Schrift aus Mittelalter und Früher Neuzeit anhand von Tafelwerken und Digitalisaten geübt. Paläographische Vorkenntnisse (z.B. aus dem Proseminar Paläographie I) sind zwar von Vorteil, werden jedoch nicht für die Teilnahme am Kurs benötigt. Lateinkenntnisse werden nicht benötigt.

Bitte beachten Sie die Termine (Vorlesungsbeginn bis 22. Juni) und die Uhrzeiten der Lehrveranstaltung (jeweils 2 Zeitstunden). Zusätzlich findet eine Sitzung als Blockseminar (3 Zeitstunden, Termin nach Absprache) statt. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an den Dozenten.

Bernhard Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters (Grundlagen der Germanistik 24), Dritte Auflage, Berlin 2004 (und weitere Aufl.); Hans Foerster/Thomas Frenz, Abriß der lateinischen Paläographie (Bibliothek des Buchwesens 15), Dritte Auflage, Stuttgart 2004; Franz Steffens, Lateinische Paläographie, Zweite Auflage, Berlin-Leipzig 1929

MITTELSEMINAR

**Mittelseminar:
 Claudian, *In Gildonem***

Katharina Oft
 Do, 14:15 – 15:45 h, 5.052

Claudius Claudianus lebte und wirkte um die Wende vom vierten zum fünften Jahrhundert n. Chr. am weströmischen Hof und begleitete und kommentierte in seinen politisch-zeitgeschichtlichen Dichtungen die Ereignisse dieser Zeit. Sowohl von seinen Zeitgenossen als auch von der Nachwelt wurde Claudian jedoch keineswegs allein als politisches Sprachrohr, sondern durchaus auch als fähiger Dichter in der Nachfolge Homers und Vergils gesehen – auch wenn die Wertschätzung seiner literarischen Fähigkeiten häufig hinter anderen Gesichtspunkten zurücktreten musste.

Im Seminar werden wir gemeinsam das anlässlich einer konkreten Krise bzw. ihrer Bewältigung verfasste Gedicht *In Gildonem* lesen und unter verschiedenen Gesichtspunkten erarbeiten. Hierbei sollen neben einer Einführung in den historischen Hintergrund und einer kritischen Auseinandersetzung mit der Claudianischen Darstellung, ihrem Verhältnis zur Realität und ihren Zielsetzungen und Ansprüchen auch die Frage der Gattung sowie der Abgeschlossenheit des Textes diskutiert werden. Zu diesem Zweck werden neben einer gründlichen Auseinandersetzung mit dem Primärtext und der zugehörigen Sekundärliteratur

auch moderne Ansätze (Intertextualität, Rezeptionsästhetik, *closure*) herangezogen.

Textausgabe: Claudii Claudiani *Carmina*. Edidit John Barrie Hall, Leipzig 1985.

Text mit deutscher Übersetzung: Claudius Claudianus, *Politische Gedichte. Carmina Maiora*. Lateinisch-deutsch. Herausgegeben und übersetzt von Philipp Weiß und Claudia Wiener, Berlin/Boston 2020.

Leistungsnachweis: wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

HAUPTSEMINAR

Hauptseminar (Prosa):
Fronto

Prof. Dr. Christoph Schubert
Do, 16:15 – 17:45 h, 2.058

Marcus Cornelius Fronto, gebürtig aus Cirta in Numidien, brachte es in Rom dank seiner überragenden rhetorischen Fähigkeiten zu großem Reichtum, hohen Ämtern und schließlich zum Prinzenzieher. Die Überreste seiner Briefe, darunter mehrere an und von Antoninus Pius und dessen Söhnen Marc Aurel und Lucius Verus, und seine übrigen Werke gemischten Inhalts gewähren einen faszinierenden Einblick in die persönlichen Beziehungen Frontos, seine politischen und künstlerischen Positionen, in die literarische Kultur des 2. Jahrhunderts und in die sprachliche Entwicklung der lateinischen Prosa im Zeichen des Archaismus, dessen Hauptzeuge Fronto neben Gellius ist. Im Seminar werden wir uns schwerpunktmäßig mit den Briefen Frontos beschäftigen. Um Anmeldung bis zum 31.03.2025 wird gebeten.

Zur Einführung: K. Sallmann, M. Cornelius Fronto, in ders. (Hg.), *Die Literatur des Umbruchs. Von der römischen zur christlichen Literatur, 117 bis 284 n. Chr.* (= HLL 4), München 1997, 281–292; J.M. Claassen, *Cornelius Fronto: A 'Libyan Nomad' at Rome*, *Acta Classica* 52, 2009, 47–71.

Ausgaben und Kommentar: M. Cornelii Frontonis epistulae ed. M. P. J. van den Hout, Leipzig 1988; *Fronton, Correspondance. Traduction et commentaire* de P. Fleury, avec la collaboration de S. Demougin, Paris 2003; M. P. J. van den Hout, *A commentary on the letters of M. Cornelius Fronto*, Leiden u. a. 1999.

ÜBUNGEN

Übung Lektüre (mit mündlicher Prüfung):
Ovid, *Metamorphosen*

Alexander Satt
Do, 16:15 – 17:45 h, 0.014 PSG

Der Lektürekurs möchte weitere Perspektiven auf das ovidische Epos eröffnen, mit dem viele ja schon als Schullektüre in Berührung gekommen sind. Die Textauswahl richtet sich daher auch nach den Vorkenntnissen der Teilnehmenden.

Ausgabe: P. Ovidius Naso: *Metamorphoses*. Ed. William S. Anderson. Editio altera. Stuttgart/Leipzig: Teubner, 1982 (Bibliotheca Teubneriana) (immer wieder nachgedruckt).

**Übung Interpretation
(Examensvorbereitung)**

Prof. Dr. Christoph Schubert
Mi, 10:15 – 11:45 h, 0.015 PSG

Zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur des Staatsexamens üben wir die Technik der Interpretation originaler lateinischer Textzeugen anhand der aktuellen Leitlinien für das Staatsexamen in einer Mischung aus gemeinsamer Arbeit, häuslicher Präparation und Übungsklausuren ein. Die nötigen Materialien werden im Kurs bereitgestellt. Der Kurs schließt mit einer Abschlussklausur (neue Ordnung) bzw. mit einem Interpretationssessay (alte Ordnung) ab, der in Form einer 180minütigen Abschlussklausur geschrieben wird.

**Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen
Unterstufe II**

Prof. Dr. Robert Plath
Di, 16.15 – 17:45 h, 2.058

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht der Abschluss der Syntax. Zudem erfolgt der Übergang von Einzelsätzen zu zusammenhängenden Textpartien.

Begleitend zur Übung wird ein Tutorium angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird.

**Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen
Mittelstufe II**

Waldemar Blech
Mo, 16:15 – 17:45 h, Raum n.V.

Der Kurs vervollständigt den Durchgang durch schwierigere Kapitel der Grammatik aus dem Wintersemester und übt die Übersetzung zusammenhängender Texte mittleren Schwierigkeitsgrades ein. Er schließt mit einer 90minütigen Klausur ab.

**Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen
Oberstufe**

Prof. Dr. Christoph Schubert
Do, 10:15 – 11:45 h, 0.015 PSG

Gegenstand des Kurses ist die Übersetzung thematisch unterschiedlicher, überwiegend historischer Texte gehobenen Schwierigkeitsgrades ins Lateinische.

**Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen
Oberstufe II: Texterstellung**

Prof. Dr. Christoph Schubert
Mi, 8:15 – 9:45 h, 0.004 PSG

Der Kurs bereitet durch die Übersetzung (vor allem Retroversion) deutscher Texte ins Lateinische durch häusliche Vorbereitung, innerhalb des Kurses und in Übungsklausuren auf die Prüfung des Staatsexamens vor. Er schließt mit einer 90minütigen Klausur ab.

Der Kurs muss in diesem Semester ausnahmsweise kombiniert mit den lateinisch-deutschen Übersetzungsübungen zur Examensvorbereitung angeboten werden. Die Sitzungen werden je hälftig zwischen dem deutsch-lateinischen und dem lateinisch-deutschen Teil aufgeteilt. Die benötigten Texte werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Übung zur Verfügung gestellt.

Lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen

Unterstufe II: Nepos, *Vitae*

Vincent Hill

Fr, 10:15 – 11:45 h, 2.058

Cornelius Nepos (ca. 100 v.Chr. bis nach 28 v.Chr.) verfasste mehrere Werke, von denen uns lediglich einige Biographien nicht-römischer Feldherren aus *de uiris illustribus* erhalten sind, sowie seine Biographien zu den Römern Cato Maior und Atticus. Nepos begegnet diesen herausragenden Männern, wie z.B. Themistokles oder Hannibal, mit viel Verständnis für ihre jeweilige Kultur und Andersartigkeit und bemüht sich, ihren Charakter seiner römischen Leserschaft ohne Wertung näher zu bringen.

Im Kurs werden wir ausgewählte Biographien gemeinsam lesen, um so einen Einblick in die Besonderheiten des Werkes zu bekommen und vor allem das Übersetzen ins Deutsche zu üben. Der Kurs schließt mit einer Klausur.

Empfohlene Textausgabe: Cornelii Nepotis Vitae cum fragmentis. Edidit Peter K. Marshall, Leipzig 1991. (Nachdrucke erhältlich)

Alternativ: Cornelii Nepotis Vitae. Post Carolum Halmium. Recognovit Alfredus Fleckeisen, Leipzig 1898.

Lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen

Mittelstufe

Vincent Hill

Fr, 10:15 – 11:45 h, 2.058

Cornelius Nepos (ca. 100 v.Chr. bis nach 28 v.Chr.) verfasste mehrere Werke, von denen uns lediglich einige Biographien nicht-römischer Feldherren aus *de uiris illustribus* erhalten sind, sowie seine Biographien zu den Römern Cato Maior und Atticus. Nepos begegnet diesen herausragenden Männern, wie z.B. Themistokles oder Hannibal, mit viel Verständnis für ihre jeweilige Kultur und Andersartigkeit und bemüht sich, ihren Charakter seiner römischen Leserschaft ohne Wertung näher zu bringen.

Im Kurs werden wir ausgewählte Biographien gemeinsam lesen, um so einen Einblick in die Besonderheiten des Werkes zu bekommen und vor allem das Übersetzen ins Deutsche zu üben. Der Kurs schließt mit einer Klausur.

Empfohlene Textausgabe: Cornelii Nepotis Vitae cum fragmentis. Edidit Peter K. Marshall, Leipzig 1991. (Nachdrucke erhältlich)

Alternativ: Cornelii Nepotis Vitae. Post Carolum Halmium. Recognovit Alfredus Fleckeisen, Leipzig 1898.

Lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen

Oberstufe: Tibull

Lukas Thronberens

Do, 8:15 – 9:45 h, 0.015 PSG

„Siede Tibullo a l'ombra / Ove docil da' colli un rio declina; / E di dolcezza ingombra / I sacri elisiü l'armonia latina.“ So wird in einem Werk von Giosuè Carducci die Dichtkunst Tibulls gepriesen. Im Kurs wollen wir gemeinsam einige seiner Elegien ins Deutsche übertragen und uns bei der Beschäftigung mit den Texten von der *armonia latina* bezaubern lassen.

Zur Anschaffung empfohlene Textausgabe: Albi Tibulli aliorumque carmina. Edidit Georg Luck, Stuttgart u.a. 21998 (laufende Nachdrucke).

Lateinische-deutsche Übersetzungsübungen
Oberstufe II: Examensvorbereitung

Prof. Dr. Christoph Schubert
 Mi, 8:15 – 9:45 h, 0.004 PSG

Der Kurs bereitet in einer Mischung aus Übungsklausuren und gemeinsamer Übersetzung auf die lateinisch-deutsche Übersetzungsklausur im Staatsexamen vor.

Der Kurs muss in diesem Semester ausnahmsweise kombiniert mit den deutsch-lateinischen Übersetzungsübungen zur Examensvorbereitung angeboten werden. Die Sitzungen werden je hälftig zwischen dem deutsch-lateinischen und dem lateinisch-deutschen Teil aufgeteilt. Die benötigten Texte werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Übung zur Verfügung gestellt.

Kolloquium zur latinistischen Forschung

Dr. Lisa Sannicandro
 Di, 16:15 – 17:45 h, 0.004 PSG

Das Kolloquium will aktuelle thematische und methodische Trends der Lateinischen Philologie vorstellen und diskutieren. Inhaltliche Vorschläge der Teilnehmer sind willkommen.

Paläographie der Antike

Prof. Dr. Christoph Schubert
 Zeit und Ort n. V.

Die Veranstaltung führt in die lateinische Paläographie der Antike ein. Schwerpunkte werden auf der historischen Entwicklung der Schrift (Dynamik der Gebrauchsschriften, Entfaltung verschiedener Buchschriften in der Spätantike, Ansätze zur Minuskel) und ihren materiellen und psychologischen Hintergründen liegen, auf den tiefgreifenden Veränderungen in der Buchherstellung (Übergang vom Papyrus zum Pergament) samt deren Auswirkungen auf Gestalt und Überlieferung der Texte. Neben der Theorie soll die Praxis ebenso viel Raum einnehmen und – durch häusliche und gemeinsame Übung – die Fähigkeit entwickelt werden, verschiedene Buch- und Gebrauchsschriften der Zeit bis ca. 500 n. Chr. lesen und datieren zu können. Die nötigen Materialien werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Der Kurs richtet sich in erster Linie an Studierende im Master-Studiengang „Antike Sprachen und Kulturen“, Modul „Klassisches Latein / Nebendisziplinen“, kann aber auch von anderen Studierenden besucht werden.

Empfohlene Literatur: B. Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters, 4. Auflage 2009.

Exkursion zu Stätten der Antike:
Rom 28.03.-03.04.2025

Prof. Dr. Christoph Schubert
 28.03. – 03.04.2025

Im Zeitraum vom 28. März 2025 bis 3. April 2025 findet eine Exkursion nach Rom statt, bei der wir im chronologischen und sachlichen Querschnitt antike Stätten von der republikanischen Zeit bis zur Spätantike und von Funktionsbauten bis zu Palast- und Villenanlagen besuchen wollen. Da die Anmeldung hierfür bereits frühzeitig im Herbst 2024 erfolgen musste und alle verfügbaren Plätze belegt sind, ist die Teilnahme auf die derzeit

Angemeldeten beschränkt. Für das Programm und alle übrigen Informationen s. den gesonderten Aushang am Schwarzen Brett.

Für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind der Besuch des Vorbereitungskurses und die Übernahme eines Exkursionsreferates obligatorisch.

Die Anmeldung für die nächste Exkursion, die im Frühjahr 2026 nach Tunesien gehen soll, startet voraussichtlich im Laufe des Sommersemesters.

**Vorbereitungskurs zur Exkursion/ Einführung
in die antike Mythologie**

Prof. Dr. Christoph Schubert
Blockveranstaltung n.V.

Der Vorbereitungskurs zur Exkursion nach Rom wird als Kompaktseminar durchgeführt, das nach Art eines Lektürekurses und konzentriert auf stadtrömische Zeugnisse verschiedene Bereiche des antiken Lebens (Alltagserfahrungen, Feste und Spiele, historische Ereignisse, Memorialkultur) vorstellen und diskutieren soll. Die nötigen Materialien (Reader) werden den zur Exkursion angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern über StudOn zur Verfügung gestellt. Diese sollten in Vorbereitung auf das Kompaktseminar zumindest einmal gelesen sein.

**Konsultationen
nach individueller Vereinbarung**

Prof. Dr. Christoph Schubert
Blockveranstaltung n.V.

FACHDIDAKTIK

Proseminar Lateinische Fachdidaktik I

Sofia Dzhalalyants
Mi, 14:15 – 15:45 h, 0,005 PSG

Neben den Grundfragen der Fachdidaktik sollen in dieser Veranstaltung vor allem die Problemfelder der Spracherwerbsphase sowie Methoden und Kriterien der Lehrbuchanalyse zur Sprache kommen.

Examenskurs Fachdidaktik

Sofia Dzhalalyants
Mi, 16:15 – 17:45 h, 00.4 PSG

Auf Grundlage bereits vorhandener Examina werden die wichtigsten Themen zur Fachdidaktik Latein systematisch wiederholt und geübt. Dieser Kurs richtet sich vor allem an Kandidaten, die kurz vor dem Examen stehen.

**Fachdidaktisches Projekt: Lerntag Schule-
Universität**

Katharina Oft
Einzeltermine n.V.

In Kooperation mit mittel- und oberfränkischen Gymnasien erarbeitet die Übung kreative Ideen für einen kooperativen außerschulischen Lerntag am Beispiel einer Tagesexkursion nach Weißenburg zu den dortigen archäologischen Stätten und erprobt diese während des Sommersemesters zusammen mit Schülerinnen- und Schülergruppen verschiedener Altersstufen. Da die Arbeit bereits während der Semesterferien beginnen muss und die Gruppengröße beschränkt ist, wird bei Interesse um rasche Anmeldung bzw. Nachmeldung

gebeten.

**Fachdidaktisches Projekt: Podcast-Projekt
„Antike Mythologie“**

Stefanie Weidmann
Einzeltermine n.V.

In der Übung widmen wir uns der Konzeption und Umsetzung einer oder mehrerer Podcast-Folgen zum Thema "Antike Mythologie". Grundlage für den Podcast bilden antike Originaltexte zu den mythologischen Figuren und Geschichten, Format und Inhalte der einzelnen Episoden werden im Verlauf der Übung entwickelt.

TUTORIEN

**Tutorium I
(zum Proseminar Prosa)**

Konstantin Boß
Fr, 08:15 – 09:45 h, 2.058

Dieses Tutorium dient der Unterstützung des Kurses PS Prosa. Gemeinsam werden die im Proseminar behandelten Texte vertieft. Dabei werden die Methoden des philologisch-wissenschaftlichen Arbeitens, die zur Anfertigung einer Proseminararbeit erforderlich sind, Schritt für Schritt eingeübt. Infos über die in der Hausarbeit zu beachtenden Formalia (Bestandteile, Struktur, Zitierweise, ...) werden ebenfalls im Tutorium gegeben und besprochen. Im Laufe des Semesters wird im Rahmen des Tutoriums außerdem eine Bibliotheksführung angeboten.

**Tutorium II
(zu den deutsch-lateinischen
Übersetzungsübungen - Unterstufe II)**

Kira Beuchert
Fr, 12:15 – 13:45 h, 2.058

Das Tutorium zum Kurs „deutsch-lateinische Übersetzungsübungen Unterstufe“ umfasst 2 Semester und soll den Einstieg in die deutsch-lateinischen Übersetzung erleichtern.

Im ersten Abschnitt werden die Grundlagen der lateinischen Formenlehre und Syntax sowie nach Bedarf und Wünschen weitere Themen behandelt. Zu den jeweiligen grammatikalischen Bereichen werden Übungssätze bereitgestellt, die während der Sitzungen bearbeitet und besprochen werden.

Im zweiten Abschnitt werden Textauszüge von Cäsars „De bello Gallico“ vom Deutschen ins Lateinische übersetzt und gemeinsam verbessert. Hierdurch soll mehr Sicherheit beim Übersetzen geschaffen werden, sodass die Studierenden zur Abschlussklausur mit guter Vorbereitung antreten können.